

**Uri Siegel. Rechtsanwalt  
Ismaningerstrasse 37  
81675 München  
Tel. (089) 4707240**

**11.November 2014**

**Frau  
Isabell Zacharias MdL  
Bairischer Landtag**

**Sehr geehrte Frau Zacharias,**

**ich habe Ihre Bemerkung in der AZ v.5-11-2014 bezüglich der Stolpersteine mit Unbehagen zur Kenntnis genommen. Sie führen an daß Sie von den Argumenten gegen die Stolpersteine nicht überzeugt sind. Tatsächlich ist es ja so daß es höchst ungewöhnlich ist Namen von Verstorbenen, Umgekommenen usw auf Gehwege zu setzen und sie so der Begehung, evtl. der Beschädigung auszusetzen und das meist ohne Rückfrage an Angehörige bzw. an die Gemeinde. Nun versorge ich die Gräber meiner Münchner Familie an den beiden Jüdischen Friedhöfen in München seit vielen Jahren. Einen Stolperstein auf Namen eines Bruders meiner Mutter, Franz Landauer sowie einen seiner Frau Tilly wurde bereits**

**angefertigt. Ich wurde davon nie in Kenntnis gesetzt und hätte auch nie zugestimmt. Ich bin in Gegensatz zu Ihnen der Ansicht daß Familienangehörige von der neuen Sitte der Stolpersteine zu überzeugen sind und nicht umgekehrt. Ich gehe davon aus daß Einverständnis besteht daß Angehörige über die Verlegung der Steine mit Namen ihrer Familie ein Vetorecht haben und Einsicht bei den maßgeblichen Stellen auch ohne Bemühung der Gerichte besteht. Dabei ist es natürlich problematisch wenn in der Familie Meinungsverschiedenheiten bestehen oder gar keine Angehörigen übrig geblieben sind.**

**Nachdem ich die Steine meines Onkels und Tante entdeckte hatte ich der Stadt meine Einwände mitgeteilt und die Zusage erhalten daß keine Stolpersteine verlegt werden.2009 kam die Sache durch Die Grünen wieder zur Sprache und protestierte dagegen, ohne eine Antwort zu erhalten. Vor kurzer Zeit wurde die Sache wieder von der Stadt aufgegriffen und ich wies darauf hin daß wenn die Steine verlegt würden ich mich an die Gerichte wenden würde.Ich gehe davon aus daß Rechte von Angehörigen den Vorrang haben.**

**Ich hoffe Ihnen, verehrte Frau Abgeordnete.  
zu mindesten einen Denkanstoß gegeben zu  
haben**

**und verbleibe  
Mit freundlichen Grüßen**

**Uri Siegel  
Rechtsanwalt  
cc OB der Landeshauptstadt München  
Frau Präsidentin Dr.h.c Knobloch ✓**